

GreenBuilding Plus

Das Projekt GreenBuilding Plus wurde mit 31. Mai 2010 abgeschlossen. Das GreenBuilding Programm der Europäischen Kommission bleibt jedoch auch in Zukunft bestehen.

Einreichungen sind ab sofort bei der neuen österreichischen Kontaktstelle [ÖGNB \(Österreichische Gesellschaft für nachhaltiges Bauen\)](#) / [IBO \(Österreichisches Institut für Baubiologie und Bauökologie\)](#) möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie ab sofort unter

[ÖGNB – Österreichische Gesellschaft für nachhaltiges Bauen](#)
c/o Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie (IBO)
Alserbachstr.5/8
1090 Wien

Tel.: +43 (1) 319 20 05-0
Fax: +43 (1) 319 20 05-50

Das GreenBuilding Plus Programm

Rund 40 % des Endenergieverbrauchs in Europa fallen in Gebäuden an. Im Grünbuch der Kommission zur Energieeffizienz wird der Gebäudesektor als ein Bereich bezeichnet, in dem große Energieeffizienzmaßnahmen verhältnismäßig leicht realisierbar sind.

Das GreenBuilding Plus Programme (GBP) will durch Information, Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung der Marktteilnehmer vorhandene wirtschaftliche Effizienzpotenziale bei Dienstleistungsgebäuden EU-weit darstellen und auszuschöpfen. Die Dokumentation der Wirtschaftlichkeit möglicher Maßnahmen soll dazu führen, dass eine Vielzahl von rentablen Investitionen umgesetzt werden.

In Österreich erfolgt die Betreuung des Programms durch die Österreichische Energieagentur im Rahmen des Klimaschutzprogramms [klima:aktiv](#) Bauen und Sanieren Dienstleistungsgebäude. Eine Teilnahme an beiden Programmen ist möglich.

Ziele des Programms

- Investitionen für Energieeffizienz und Erneuerbare Energie im Dienstleistungsbereich zu erhöhen
- durch höhere Sensibilität, mehr Know-how und das Aufzeigen von Finanzierungsoptionen den Markt zu erschließen
- wirtschaftliche Effizienzmaßnahmen auf Basis bekannter Technologien zu forcieren
- die Umsetzung von Maßnahmen zu verbessern
- die Vorreiterrolle der GreenBuilding Plus-Partner im Umweltbereich zu unterstreichen und damit für Anerkennung zu sorgen

Impressum

- die Aufmerksamkeit für GreenBuilding Plus-Partner bei ihrer Kundengruppe zu erhöhen
- den Gebäudeausweis sinnvoll zu ergänzen

Das Programm GreenBuilding Plus unterstützt die Unternehmen bei der Vermarktung ihrer ökologischen Vorreiterrolle. So profitieren GreenBuilding Plus Partner nicht nur von einer höheren Wirtschaftlichkeit, sondern auch durch Pressemeldungen, Präsentationen und Newsletter des GreenBuilding Programms.

Wie kann Ihr Unternehmen am Programm teilnehmen?

a) GreenBuilding Plus Partner

Jedes Unternehmen, das in die Energieeffizienz seiner Gebäude investiert und verstärkt erneuerbare Energie einsetzt, kann den GreenBuilding Plus Partner Status erlangen. Die Voraussetzungen dafür sind:

- Sanierung von Dienstleistungsgebäuden: Primärenergieeinsparung von mindestens 25 % im Vergleich zum Energieverbrauch oder Energiebedarf vor der Sanierung.
- Neue Dienstleistungsgebäude: Der Heizwärmebedarf (HWB) und der Kühlbedarf (KB) des Gebäudes müssen nachweislich 25 % unter den Anforderungen der länderspezifischen Bauordnungen liegen.

Es können sowohl geplante als auch abgeschlossene Bauvorhaben eingereicht werden.

Die sichtbare Anerkennung der Teilnahme erfolgt durch die Verleihung der GreenBuilding Logos und der Urkunde. In der [GreenBuilding Good Practice Datenbank](#) werden die erfolgreichen Neubau- und Sanierungsprojekte der GreenBuilding Partner als Vorbild dargestellt. Die besten Beispiele darüber hinaus auch in den Broschüren und weiteren Medien des Programms präsentiert. Zusätzlich nehmen alle GreenBuilding Partner an den regelmäßig veranstalteten nationalen und europaweiten GreenBuilding Awards teil.

GreenBuilding Plus Partner werden

Unternehmen und Organisationen die den Partnerstatus erlangen wollen, müssen darstellen wie sie die GreenBuilding Vorgaben erreichen werden oder erreicht haben. Dies erfolgt in der Regel durch die Darstellung der Ausgangssituation im Falle einer Sanierung, einen Maßnahmenplan über die geplanten und durchgeführten Maßnahmen, den Energieausweis sowie das Datenerfassungsblatt. Die Österreichische Energieagentur unterstützt Sie gerne bei der Zusammenstellung dieser Unterlagen.

Die Unterlagen werden an die nationale Kontaktstelle, die Österreichische Energieagentur, übermittelt. Dort wird überprüft, ob die GreenBuilding Plus Kriterien erfüllt werden und alle Unterlagen für eine vollständige Dokumentation vorhanden sind. Bei Bedarf werden Unterlagen nachgefordert und Verbesserungsvorschläge eingebracht. Im Falle einer positiven Beurteilung werden die Unterlagen an die Europäische Kommission weitergeleitet, wo sie abermals kontrolliert werden. Sobald das Vorhaben akzeptiert wurde, ist das Unternehmen offizieller Partner von GreenBuilding.

Impressum

Im Bereich „Publikationen“ können Sie Informationsmaterial, Leitfäden, und technische Guidelines zur Unterstützung der Umsetzung von Maßnahmen downloaden. Ergänzend dazu gibt es Informationen über "Finanzierung", "Energiebilanz" und "Energiemanagement". In Österreich kann zusätzlich über das Programm [klima:aktiv Bauen und Sanieren](#) auf Energieberater zurückgegriffen werden, deren Tätigkeit von der öffentlichen Hand unterstützt wird.

Im Folgenden soll Schritt für Schritt zusammengefasst werden, welche Maßnahmen notwendig sind, um Partner im GreenBuilding Programm zu werden. Wir empfehlen darüber hinaus, sich möglichst bald mit der Österreichischen Energieagentur in Verbindung zu setzen, um Ihren Aufwand zu minimieren und die Vorgangsweise zu optimieren.

1. Als Teilnehmer des Programms geht das Unternehmen eine freiwillige Vereinbarung mit der EU ein. Die Teilnahme erfolgt auf Antrag durch den Gebäudeeigentümer an die nationale Kontaktstelle und die EU. Das Antragsformular sowie den Text der freiwilligen Vereinbarung finden Sie im [Partnerleitfaden](#).
2. Dem Antrag sind für eine positive Evaluierung jedenfalls folgende Dokumente beizulegen.
 - Maßnahmenplan / Energiekonzept: Der Maßnahmenplan soll beschreiben, welche Maßnahmen bei Sanierung oder Neubau gesetzt werden sollen oder gesetzt wurden, um die Energieeffizienz des Gebäudes zu erhöhen, die Nutzung erneuerbarer Energie zu forcieren und so die GreenBuilding Plus Kriterien zu erfüllen. Dieses Dokument sollte die erwarteten oder realisierten Energieeinsparung darstellen und dokumentieren.
 - Dokumentation der Ausgangssituation: Im Falle einer Sanierung sollte die Ausgangssituation (Zustand des Gebäudes vor der Sanierung) dargestellt werden. Dies erfolgt in der Regel durch ein Energieaudit.
 - Energieausweis: Der Energieausweis sollte sowohl bei Sanierung als auch bei Neubau mit eingereicht werden, um das Erreichen der GreenBuilding Kriterien zu belegen. Bei bereits abgeschlossenen Sanierungen können die erzielten Einsparungen alternativ durch Energierechnungen belegt werden. Angaben dazu können im Erfassungsbogen gemacht werden, die Originalbelege sind nur nach Aufforderung durch die Begutachter nachzureichen.
 - Erfassungsbogen: Dieser enthält die wichtigsten Daten zum eingereichten Gebäude und dient als Grundlage für die Erfassung des Projekts in der Good Practice Datenbank auf der [GreenBuilding Webseite](#) der Europäischen Kommission.
 - Druckfähige Bilder: Mindestens ein druckfähiges Bild samt Rechten für die Veröffentlichung im Internet und in weiteren Publikationen des GreenBuilding Plus Programms muss der Einreichung beigelegt werden.

b) GreenBuilding Plus Endorser

Unternehmen die im Bereich Energieeffizienz und/oder erneuerbare Energie tätig sind, können GreenBuilding Plus Endorser (Unterstützer) werden und so am GreenBuilding Programm teilnehmen. In dieser Rolle verpflichtet sich das Unternehmen seine Kunden bei der Verbesserung der Energieeffizienz ihrer Gebäude und der Integration erneuerbarer Energie zu unterstützen.

Impressum

GreenBuilding Plus Endorser zeigen ihre Kompetenz im Bereich Dienstleistungsgebäude und können so neue Kunden akquirieren.

GreenBuilding Plus Unterstützer werden

Als Teilnehmer des Programms geht das Unternehmen eine freiwillige Vereinbarung mit der EU ein. Die Teilnahme erfolgt auf Antrag durch das Unternehmen an die nationale Kontaktstelle und die EU. Das Antragsformular sowie den Text der freiwilligen Vereinbarung finden Sie im Unterstützerleitfaden.

Den Antrag können Unternehmen stellen, die bereits einen neuen GreenBuilding Partner bei der Erreichung der GreenBuilding Kriterien unterstützt und an das Programm vermittelt haben. Dem Antrag ist ein Förderkonzept beizulegen, welches aufzeigt, wie das GreenBuilding-Programm in Zukunft inhaltlich unterstützt wird. Dies kann unter anderem durch Vorträge, Presseaussendung, Akquirierung neue Partner, spezifische Veranstaltungen usw. erfolgen. Die Österreichische Energieagentur berät Sie gerne bei der Erstellung des Konzeptes.



"The sole responsibility for the content of this webpage lies with the authors. It does not represent the opinion of the Community. The European Commission is not responsible for any use that may be made of the information contained therein."

Impressum

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,
Mariahilfer Straße 136, A-1150 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 340;
E-Mail: office@energyagency.at, Internet: <http://www.energyagency.at>